

Kirchen in Bayerns Passauer Land

Aicha vorm Wald	Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul. Mit Tabernakelaltar von Johann von Schott
Aidenbach	Kath. Pfarrkirche St. Agatha. Neugotischer Hallenbau von Johann von Schott. Kath. Friedhofs- und Wallfahrtskapelle Mariä Himmelfahrt, erbaut 1717-1722.
Aldersbach	Ehem. Zisterzienser-Abtei, jetzt Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Innenausstattung von Egid und Cosmas Damian Asam, Matthias Götz und Joseph Deutschmann (18. Jh.). Gesamtensemble ehem. Zisterzienserklösteranlage: Kath. Pfarramt Aldersbach, Tel. 08543/1477
Bad Füssing Aigen am Inn	Kath. Wallfahrtskirche St. Leonhard; spätgotischer Bau; eine der ältesten Leonhardi- und Wallfahrtskirchen Bayerns. In der Kirche sind noch zahlreiche Votivgaben zu sehen. Zum Tag des Hl. Leonhard findet eine große Prozession statt. Kath. Pfarramt Aigen a. Inn, Tel. 08531/278
Bad Griesbach i. Rottal	Ehem. Kath. Pfarrkirche, jetzt Friedhofskirche St. Michael (spätgotisch/1500); im Friedhof Grabdenkmäler des 19. Jhd. Kath. Pfarramt Griesbach i.R., Tel. 08532/3813
Bad Griesbach i. Rottal St. Salvator	Ehem. Abteikirche des Prämonstratenserordens, jetzt kath. Pfarrkirche St. Salvator. Konzeption von Johann Michael Fischer; Ausstattung von Joseph Deutschmann und Wenzel Jorhan (Gesamtensemble mit ehem. Prämonstratenserabtei nach Plänen des ital. Baumeisters Viscardi). Kath. Pfarramt St. Salvator, Tel. 08542/7105
Bad Griesbach i . Rottal Karpfham	Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, erbaut um 1457 (Karpfham wurde bereits 903 erstmals urkundlich erwähnt); ehem. Wallfahrtskirche. Die Kirche besitzt im Inneren eine bemerkenswerte Ausmalung aus dem späten 15. Jh. Kath. Pfarramt Karpfham, Tel. 08532/920038
Bad Griesbach i. Rottal St. Wolfgang	Gesamtensemble St. Wolfgang mit der Wallfahrtskirche zum Hl. Wolfgang; In der Kirche werden Reliquien des Bruders Konrad (Geburtshaus in Parzham) aufbewahrt. Tel. 08532/920114
Breitenberg	Kath. Pfarrkirche St. Raymund von Pennaforte.

	Die Fundamente der Kirche hat 1720 der hochfürstliche Baumeister Johann Angeli gelegt. Kath. Pfarramt Breitenberg, Tel. 08584/262 oder 1514
Büchlberg	Kath. Pfarrkirche St. Ulrich. Seit 1861 Wallfahrtskaplanei - seit 1894 selbständige Pfarrei; in der Kirche befinden sich volkskundlich interessante Votivbilder aus dem 18. und 19. Jh. Kath. Pfarramt Büchlberg, Tel. 08505/1259
Fürstenstein	Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Erbaut 1629 nach dem Vorbild der Hl. Kapelle in Altötting. Kath. Pfarramt Fürstenstein, Tel. 08504/1608
Fürstenzell	Ehem. Zisterzienser-Abteikirche, jetzt Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Barocker Wandpfeilerbau; im wesentlichen 1739-1745 von Johann Michael Fischer erbaut. „Dom des Rottals“. Gesamtensemble mit Klosteranlage: Kath. Pfarramt Fürstenzell, Tel. 08502/9115-0
Haarbach Grongörgen	Kath. Wallfahrtskirche St. Gregor. Spätgotische Kirche 1460-1472 mit Glasmalereien aus der Erbauungszeit; war früher dem Hl. Gregor, später dem Hl. Leonhard geweiht (alljährlich Leonhardi-Ritt). Kath. Pfarramt Haarbach, Tel. 08535/261
Hofkirchen	Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt; spätgotische Chorturmkirche um 1750; Zeugnis spätester Gotik; Glasgemälde des frühen 16. Jhd. Kath. Pfarramt Hofkirchen, Tel. 008545/256 Kath. Wallfahrtskirche Mater Dolorosa auf dem Kreuzberg.
Hutthurm	Kath. Pfarrkirche St. Martin, 1076 bereits erstmalige Erwähnung der Pfarrei; Ausführung der Kirche nach den Plänen des Passauer Maurermeisters Severin Goldberger. Kath. Pfarramt Hutthurm, Tel. 08505/1272
Thyrnau Kapfham	Kath. Filialkirche St. Laurentius erbaut 1726 im Stil des Passauer Spätbarocks. Kath. Pfarramt Fürstenstein, Tel. 08504/1608
Kirchham	Kath. Pfarrkirche St. Martin; um 1725 von Johann Michael Fischer neu aufgebaut. Kath. Pfarramt Kirchham, Tel. 08533/1603
Köblarn	Ehem. Wallfahrts-, jetzt kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit. Einzig, vollständig erhaltene Wehrkirche

	<p>Süddeutschlands (1468-1478). Bekannte Silbermadonna des Passauer Goldschmiedemeisters Balthasar Waltensperger; Spätgotischer Palmesel, der bei der Prozession am Palmsonntag mitgeführt wird.</p> <p>Kath. Pfarramt Kößlarn, Tel. 08536/268</p>
Malching	<p>Kath. Pfarrkirche St. Ägidius mit Friedhofskapelle St. Salvator.</p> <p>Aus sorgfältig gefügten Tuffsteinquadern erbaut.</p> <p>Kath. Pfarramt Malching, Tel. 08573/262</p>
Neuburg am Inn Dommelstadl	<p>Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.</p> <p>Rokokoanlage erbaut 1747–1751 von Severin Goldberger; hervorragende Künstler wie Giovanni Battista d'Allio waren an der Ausstattung beteiligt.</p> <p>Kath. Pfarramt Dommelstadl, Tel. 08507/258</p>
Neuhaus am Inn Vornbach	<p>Ehem. Kirche der Benediktinerabtei Vornbach jetzt kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.</p> <p>Um 1125 als Basilika erbaut; Rokokoausstattung im Inneren von 1728-1733. Mit erhaltener Egedacher Orgel.</p> <p>Auch sehenswert: Friedhofskapelle mit spätgotischen Fresken; früher Klosterpfarrkirche St. Martin.</p> <p>Kath. Pfarramt Neuhaus am Inn, Tel. 08503/251</p>
Neukirchen vorm Wald	<p>Kath. Filialkirche Mariä Geburt; erbaut 1641 nach dem Vorbild der Kapelle Maria Einsiedeln.</p> <p>In der Kirche befindet sich eine Rot-Marmortafel mit Inschrift; in dem Stein befinden sich fünf ovale Löcher, die wohl von ausgebrochenen kieselartigen Einlagerungen herkommen. Die Sage bezeichnet sie als Eindrücke einer Teufelstatze: der Teufel habe versucht, die Kirche nach der Vollendung wegzuschieben, was ihm aber nicht gelang.</p> <p>Kath. Pfarrkirche St. Martin – stattlicher, im Kern spätgotischer, Bau. 1724 barockisiert. Daneben Seelenkapelle mit barockem Friedhofseingang.</p> <p>Kath. Pfarramt Neukirchen vorm Wald, Tel. 08504/1620</p>
Oberzell	<p>Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (Marktkirche); stattlich dimensionierte, kreuzförmige Anlage (1740-1745) als Baumeister kommt der Passauer Severin Goldberger in Betracht;</p> <p>Doppelturmfassade.</p> <p>Ehem. Pfarrkirche, jetzt Friedhofskirche St. Margarete. Spätgotisch (Mitte 15. Jhd.), am Chorhaupt sog. "Saxinger-Gruft".</p> <p>Gesamtensemble "Markt Oberzell".</p>

	Kath. Pfarramt Obernzell, Tel. 08591/1861
Ortenburg Sammarei	Kath. Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt; erbaut 1629/31 von Isaak Bader über der ursprünglichen Holzkapelle des 15. Jhd. Sammarei gehört zu den originellsten Wallfahrtsstätten Süddeutschlands. Die hölzerne Gnadenkapelle wurde mit einer geräumigen Spätrenaissance-Kirche umbaut: ein Haus im Haus. Hunderte von Motivtafeln bedecken die Innen- und Außenwände der Kapelle, ebenso die Wände des Umgangschores. Kath. Pfarramt Sammarei, Tel. 08542/653 oder 3327
Ortenburg	Evang. Luth. Pfarrkirche, erwähnt 1381–ursprünglich Filiale der Pfarrei Steinkirchen. Neuerbaut nach 1500 – geweiht 1518. Nach Einführung der lutherischen Kirchenordnung zur Pfarrei erhoben. Im Chor befinden sich die Grabmäler des einflussreichen Geschlechts der Ortenburger. Tel. 08542/7526
Pocking Hartkirchen	Kath. Pfarrkirche St. Peter, erbaut 1474/81. Gehörte ursprünglich zum Augustinerchorherrenkloster St. Nikola in Passau und wurde nach Aufhebung des Kloster 1806 zur selbständigen Pfarrei.
Pocking	Kath. Pfarrkirche St. Ulrich. Die heutige Kirche wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jhd. angelegt; vermutlich von einem Braunauer oder Schärddinger Meister, wie aus den spätgotischen Teilen der Kirche zu schließen ist. Kath. Pfarramt Pocking, Tel. 08531/4580 oder 1411
Rotthalmünster Asbach	Ehem. Klosterkirche jetzt Kath. Pfarrkirche St. Matthäus; Die Klosterkirche Asbach zählt hinsichtlich ihrer Architektur und Innenausstattung zu den vornehmsten Kunstbauten Niederbayerns. Die heutige Kirche wurde 1787 fertiggestellt; ihr Ursprung geht auf 1127 zurück. Als Baumeister war Francois de Cuvillies d.J. tätig; Ausstattung von Josef Deutschmann, Kremser Schmidt und Josef Schöpf. Ensemble mit dem ehem. Benediktinerkloster. Kath. Pfarramt Asbach, Tel. 08533/2300 oder 1701
Rotthalmünster	Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt um 1452 vollendet. Kath. Pfarramt Rotthalmünster, Tel. 08533/590. Wallfahrtskapelle Mater Dolorosa; genannt:

	"Wieskapelle zum seligen End". Schlichte Spätbarockanlage – 1920 als Kriegergedächtnisstätte eingerichtet.
Ruhstorf a.d. Rott Rotthof	Kath. Kirche St. Peter und Paul; ehem. Wallfahrtskirche zu den heiligen Siebenschläfern. Die kleine Kirche hat hohen kulturgeschichtlichen Anschauungswert. Reste steinerer Altäre und Grabmäler zeugen von römischer Besiedelung des Gebietes. Datiert ist die Kirche im Chor mit der Jahreszahl 1494; nach einem Brand teilweise erneuert – Ausstattung von Johann Baptist Modler aus Kößlarn. Das einzige Patrozinium zu den hl. Siebenschläfern, das außer in Rotthof nur noch ein zweites Mal in der Bretagne vorkommt, steht als Symbol für die Auferstehung. Die Legende handelt von sieben Männern, die während der Christenverfolgung in der Mitte des 3. Jhd. eingesperrt wurden. Als man 200 Jahre später die Steine am Höhleneingang entfernte, gab Gott den sieben das Leben zurück.
Ruhstorf a. d. Rott	Kath. Kirche Maria Himmelfahrt; neuerbaut 1772- 76; Ausstattung von Josef Narziß Modler. Kath. Pfarramt Ruhstorf a.d. Rott, Tel. 08531/3545
Salzweg Straßkirchen	Kath. Pfarrkirche St. Ägidius. Langhaus 1711 neuerbaut von Jakob Pawanger, Passau Kath. Pfarramt Straßkirchen, Tel. 08505/1633
Tettenweis	Kath. Pfarrkirche St. Martin. Die heutige Pfarrkirche ist ein stattlicher, spätgotischer Gewölbebau aus der 2. Hälfte des 15. Jhd. Gegen Ende des 18. Jhd. wurde eine Kapelle St. Johannes Nepomuk als Begräbniskapelle der Grafen Joner angebaut. Kath. Pfarramt Tettenweis, el. 08534/209
Thyrnau Kellberg	Kath. Pfarrkirche St. Blasius; die Pfarrei wird schon im 11. Jhd. in den Urkunden des Klosters St. Nikola, Passau erwähnt. Der älteste Teil der heutigen Kirche ist der Turm; er stand ursprünglich frei und diente als Wehrturm. Kath. Pfarramt Kellberg, Tel. 08501/326
Thyrnau	Kath. Pfarrkirche St. Franz Xaver; erbaut 1768/69 durch Fürstbischof Graf Firmian; der Bau wurde durch den Hofpalier Anton Gärtler ausgeführt. Kath. Pfarramt Thyrnau, Tel. 08501/259
Thyrnau	Lorettokapelle; ursprünglich Marienkapelle von 1622.

	<p>Unter Fürstbischof Johann Philipp Graf von Lamberg 1699 Ausbau und Nachbildung der Casa Santa in Loreto, deren äußere Architekturgliederung hier aufgemalt wurde.</p>
Tiefenbach	<p>Kath. Pfarrkirche St. Margaretha; Chor und Turm frühgotisch. Kath. Pfarramt Tiefenbach, Tel. 08509/2057</p>
Tittling	<p>Kath. Pfarrkirche St. Vitus, neuromanisch. Kath. Pfarramt Tittling, Tel. 08504/1742</p>
Untergriesbach Gottsdorf	<p>Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. Gottsdorf ist als Pfarrei bereits 1075 bezeugt; die in der Kirche wiederholt angebrachte Jahreszahl 1451 entspricht der Entstehung der Kirche Mitte des 15. Jhd. Innen und außen finden sich zahlreiche Grabdenkmäler. Im Ortsbereich bzw. an den Ortsausgängen befinden sich verschiedene Bildstöcke. Kath. Pfarramt Gottsdorf, Tel. 08593/373</p>
Untergriesbach	<p>Kath. Pfarrkirche St. Michael. Spätgotische Kirche; um 1727/30 kreuzförmig erweitert und barockisiert. Mit Freskobildern der Passauer Josef Schwarz und Johann Georg Unruh ausgestaltet. Untergriesbach war, wie Obernzell, ursprünglich eine Filiale von Esternberg im oberösterreichischen Innviertel, wird aber schon 1293 als Pfarrei genannt. Kath. Pfarramt Untergriesbach, Tel. 08593/213</p>
Vilshofen	<p>Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer. In den Umfassungsmauern und Seitenkapellen – spätgotisch; Langhaus und Chor nach dem Brand 1794 in barocken Formen erneuert. Reiche Ausstattung. Kath. Pfarramt Vilshofen, Tel. 08541/96025-0</p> <p>Kath. Kirche St. Barbara „Gottesackerkirche“. Altar des Rokoko um 1750/60 nach dem Stilbefund von Johann Baptist Modler oder einem seiner Söhne.</p> <p>Kath. Nebenkirche, ehem. Wallfahrtskirche Mariahilf. Stukkaturen von Giovanni Pietro Camuzzi, Deckengemälde von Johann Carlone und Jakob Anton Mazza; Hochaltar von Andrea Solari. Gesamtensemble Innenstadt Vilshofen.</p>

Vilshofen Schweiklberg	Benediktinerabtei Schweiklberg; Anlage des frühen 20 Jhd.; mit Abteikirche. Tel. 08542/209-0
Wegscheid	Kath. Friedhofskapelle St. Anna. Erbaut 1716 wohl nach einem Plan von Jakob Pawanger, Passau. Kath. Pfarramt Wegscheid, Tel. 08592/235
Windorf Otterskirchen	Kath. Pfarrkirche St. Michael. Als Baumeister kommt Johann Goldberger aus Passau in Betracht; die Stuckkapitelle an den Wandpilastern werden einem Mitglieder der Familie Modler, Kößlarn zugeschrieben. Kath. Pfarramt Otterskirchen, Tel. 08543/743
Windorf Neuhofen	Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Vierzehn- Nothelfer. Erbaut gegen 1500; südseitig ist die St. Annakapelle in der Art eines Seitenschiffes angefügt. Kath. Pfarramt Windorf, Tel. 08541/8502